Helmut Qualtinger

Ihr werdt's euch noch an Wien erinnern

Sketche

„Bei uns wird's immer ärger –"

Gespräche ohne Inhalt

Mehrere Stimmen reden durcheinander – über Feiertage, Fasching, Pfingsten, Ostern, übers Fernsehen, über Skiurlaube und Reisen. Sie verlieren sich in Nebensächlichkeiten, unterbrechen einander, widersprechen, wiederholen Phrasen. Politische Schlagworte wie „Faschismus" oder „Wirtschaftslage" fallen beiläufig, ohne vertiefte Bedeutung.

Die Gesprächsfetzen mäandern zwischen Weltproblemen und Banalitäten: einmal geht es um Scheidungen, dann um Banken, dann um Urlaubsziele oder Tankstellen. Nichts fügt sich zu einem klaren Sinn, alles bleibt unverbindlicher Smalltalk.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken" wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug" (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl" auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet" (1963) und „Die Hinrichtung" (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.